



### AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

#### Evangelium nach Johannes 14, 15-16.23b-26

*Der Heilige Geist  
wird euch alles lehren*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

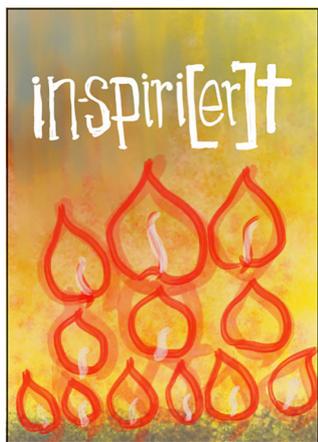
Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll.

Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.

Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat.

Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin.

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.



**Die Pfingstsequenz** ist eine wunderschöne Anrufung des Heiligen Geistes. Das aus dem Mittelalter stammende Gebet ist im Gotteslob in seiner lateinischen Fassung unter der Nummer 343 und als Übertragung von Maria Luise Thurmair und Markus Jenny unter der Nummer 344 zu finden. Es gibt weitere Übertragungen, so von Heinrich Bone 1847. Wir haben hier im Kirchenanzeiger auf Seite 6 die Gotteslob-Fassung abgedruckt.

### WORT ZU PFINGSTEN

*Pfingsten, das ist  
ein merk-würdiges Fest.*

#### Welches ist das wichtigste Fest?

**Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Gäste,**

im Schülertagesdienst für diese Woche hab ich ein kleines Sprechspiel vorbereitet. Zwei Kinder unterhalten sich, welches für sie das wichtigste Fest ist. Da werden Weihnachten und der Geburtstag aufgezählt, wegen der Geschenke. Ostern kann auch noch mithalten, wegen dem Eiersuchen und den Süßigkeiten. Aber Pfingsten? Da braucht es schon die Erklärung der Mutter, so dass eines der beiden Kinder sagen kann: Dann ist Pfingsten doch ein ganz schön wichtiges Fest!

Pfingsten? „Klar, da war doch was?!“ Ich meine jetzt nicht die große Grillparty oder die tollen Ferien. Das war auch an Pfingsten, aber ich frage nach dem Ursprung dieses Feiertages. „Da war doch was?!“ - Richtig, da war doch was, damals, in Jerusalem.

Pfingsten – vom Wort her heißt es ganz einfach „50 Tage nach Ostern“. Okay, aber das hilft noch nicht viel weiter. Da muss doch noch mehr dahinterstecken. Und richtig, es gibt ein Ereignis, das sich mit Pfingsten verbindet, und das ist der Empfang des Heiligen Geistes. Auf Anhieb auch keine erhellende Antwort. Denn, was heißt das, Empfang des Heiligen Geistes, und was ist das, der Heilige Geist. Diese sehr abstrakte Aussage kann nur mit Bildern und Vergleichen erklärt werden, übrigens auch schon in der Bibel: von „Windstoß“ und „Feuerzungen“ wird da berichtet.

Noch besser lässt sich das aber an den Auswirkungen ablesen, die dieser „Empfang des Heiligen Geistes“ hatte.

Wie war das damals? Die Jünger, also die Männer, die zu Lebzeiten Jesu mit ihm unterwegs waren, die Jünger hatten Angst bekommen. Nachdem Jesus gefangen genommen, gefoltert und gekreuzigt wurde, hatten sie Angst um ihr Leben. Warum sollte es ihnen jetzt nicht auch so ergehen? Also hatten sie sich zurückgezogen, versteckt. Erst mal abwarten, bis sich die Lage beruhigt hat.



Pfingsten – das ist Gemeinschaft.

Foto: Paulus Decker (aus dem Pfarrbriefservice)

Und in diese Situation hinein kam der Heilige Geist, die Kraft Gottes, und erfüllte sie mit neuem Mut. Sie gingen raus in die Öffentlichkeit und redeten wieder von Jesus. Aus ängstlichen und furchtsamen Jüngern wurden mutige und streitbare Zeugen Jesu. Welch eine Veränderung! Eine Auswirkung des Heiligen Geistes.

Diese Veränderung, diese Neubelebung, kann sich auch in unserer Zeit ereignen. Der Heilige Geist wirkt auch heute noch, in dieser Weise und mit diesen Auswirkungen.

Wenn ich mal wieder mutlos bin, angesichts dessen, was sich ereignet oder

gerade auch nicht ereignet, dann bitte ich um die erneute Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Und, das habe ich so erlebt, daraufhin ändert sich die Lage: Ich bekomme zum Beispiel eine neue Sicht der Dinge und erkenne Aspekte, die ich vorher nicht sah; oder ich gehe mit neuem Schwung an die Aufgaben, die anliegen, und kann auch länger durchhalten. So wird die Kraft Gottes für mich erlebbar. Mein Pfingsten.

Und deshalb stimme ich dem Schluss vom Rollenspiel ganz und gar zu: Pfingsten, ganz klar, ist ein ganz schön wichtiges Fest! Herzliche Einladung, das am Sonntag in allen Gemeinden der SE mitzufeiern!  
**Pfr. Stefan Werner**

# GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER  
BAD WALDSEE**

## Sa, 4. Juni

14.00 Uhr: Trauung des Paares Sabrina Kraus und Fabian Döhla in St. Peter

15.00 Uhr: Trauung des Paares Melissa Zwick und Sascha Grasse in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit, in St. Peter

18.30 Uhr: Lagerfeuergottesdienst in Volkertshaus

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

## So, 5. Juni

**Pfingsten**  
Hochfest der Herabkunft  
des Hl. Geistes  
Renovabis-Kollekte

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), mitgestaltet vom Kirchenchor in St. Peter

11.00 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus / Seminarraum  
Die EUCHARISTIE um 11.00 Uhr entfällt!

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

## Mo, 6. Juni

**Pfingstmontag**  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)  
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

## Di, 7. Juni

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter  
18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche  
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

## Mi, 8. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle  
18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

## Do, 9. Juni

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in St. Peter  
18.30 Uhr: Friedensgebet auf dem Kirchplatz

## Fr, 10. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

## Sa, 11. Juni

13.00 Uhr: Trauung des Paares Svenja Weber und Alexander Warth – Volkertshaus  
13.30 Uhr: Trauung des Paares Bianka Fricke und Sebastian Nold in St. Peter  
15.00 Uhr: Trauung des Paares



**ST. PETER UND PAUL  
REUTE**

## Fr, 3. Juni

18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Pfingstnovene, Pfarrkirche

## Sa, 4. Juni

19.00 Uhr: Pfingstnovene, Reute

## So, 5. Juni

**Pfingsten**  
Hochfest der Herabkunft  
des Hl. Geistes  
Renovabis-Kollekte

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We), mit Tauffeier, in der Pfarrkirche Reute

## Mo, 6. Juni

**Pfingstmontag**  
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Reute  
Anbetung in Gaisbeuren entfällt

## Di, 7. Juni

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

## Mi, 8. Juni

Anbetung in Reute entfällt

## Fr, 10. Juni

18.30 Uhr: Rosenkranz  
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Reute

## So, 12. Juni

**Dreifaltigkeitssonntag**  
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche

## Mo, 13. Juni

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren  
19.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

## Di, 14. Juni

8.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisbeuren

## Mi, 15. Juni

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, Reute

## Do, 16. Juni

**Fronleichnam**  
Hochfest des Leibes  
und Blutes Christi

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pfr. Steck) im Garten vor dem Gemeindehaus mit dem Kirchenchor und dem Musikverein  
Bei Regen in der Pfarrkirche  
Anschließend Prozession über die Friedenslinde zum Stationsgarten im Kloster  
Ab ca. 11.15 Uhr Gemeindefest im Kath. Gemeindehaus Seite 4



**ST. JOH. EVANGELIST  
MICHELWINNADEN**

## Fr, 3. Juni

19.00 Uhr: Pfingstnovene

## Sa, 4. Juni

16.30 Uhr: Pfingstnovene

## So, 5. Juni

**Pfingsten**  
Renovabis-Kollekte  
Hochfest der Herabkunft  
des Hl. Geistes  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)  
19.00 Uhr: Friedensgebet an der Bushaltestelle

## Di, 7. Juni

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

## Mi, 8. Juni

18.00 Uhr: Friedensgebet an der Bushaltestelle

## Do, 9. Juni

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

## Sa, 11. Juni

15.00 Uhr: Trauung des Paares Gabriele Barth und Erich Sonntag, Pfarrkirche

## So, 12. Juni

**Dreifaltigkeitssonntag**  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

## Mo, 13. Juni

18.30 Uhr: Fatima-Gebet, Pfarrkirche

## Di, 14. Juni

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

## Mi, 15. Juni

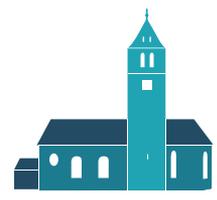
18.00 Uhr: Friedensgebet an der Bushaltestelle

## Do, 16. Juni

**Fronleichnam**  
Hochfest des Leibes  
und Blutes Christi  
10.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo/Görres) im Pfarrgarten Seite 4

## So, 19. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)



**ST. JOHANNES BAPTIST  
HAISTERKIRCH**

## So, 5. Juni

**Pfingsten**  
Hochfest der Herabkunft  
des Hl. Geistes  
Renovabis-Kollekte  
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

## Do, 9. Juni

8.30 Uhr: Eucharistie, Pfarrkirche

## Sa, 11. Juni

12.00 Uhr: Trauung des Paares Alexander Fitz und Juliane Manz in der Pfarrkirche

## So, 12. Juni

**Dreifaltigkeitssonntag**  
11.00 Uhr: Familiengottesdienst, EUCHARISTIE (We), Pfarrkirche

## Do, 16. Juni

**Fronleichnam**  
Hochfest des Leibes  
und Blutes Christi  
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) am Klosterhof mit anschließender Prozession unter Mitwirkung der Musikkapelle  
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt. **Meldung auf Seite 4**

## So, 19. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis  
9.00 Uhr: Eucharistie (Bu)

### Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 9. Juni  
8.30 Uhr  
Otto Sauter im Auftrag der Jüngerer marianischen Bruderschaft  
Sonntag, 12. Juni  
11.00 Uhr  
Karl Weber und Angehörige; Josef Deient

**Bähnlesfest** Am 19. Juni findet im Rahmen des dreitägigen Bähnlesfestes in Durllesbach ein Gottesdienst am Eisenbahndenkmal statt (10.15 Uhr). Näheres hierzu im nächsten KA.

### REUTE FORTSETZUNG

## Fr, 17. Juni

Rosenkranz und EUCHARISTIE entfallen

## So, 19. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis  
10.15 Uhr: EUCHARISTIE (We) in

Durllesbach anlässlich des Bähnlesfestes

11.45 Uhr: Tauffeier, in der Pfarrkirche

14.30 Uhr: Bußgottesdienst für Erstkommunionfamilien der Seelsorgeeinheit

## ERSTKOMMUNION

### Am Lagerfeuer in Volkertshaus

An diesem Samstag, 4. Juni, findet um 18.30 Uhr ein besonderer Gottesdienst zum Pfingstfest statt. Als Lagerfeuer-Gottesdienst treffen die Erstkommunionfamilien sich an der Kapelle in Volkertshaus.

### Pfingstnovenen

Wir haben in der Seelsorgeeinheit zu Pfingstnovenen eingeladen in den Pfarrkirchen Reute und Michelwinnaden: Hier die letzten Termine:

**Heute, Donnerstag, 2. Juni**  
**18.00 Uhr:** Rosenkranzgebet anschließend Pfingstnovene in Michelwinnaden  
**19.00 Uhr:** in Reute

**Freitag, 3. Juni**  
**19.00 Uhr:** in Michelwinnaden  
**19.00 Uhr:** Eucharistie mit Pfingstnovene in Reute

**Samstag, 4. Juni**  
**16.30 Uhr:** in Michelwinnaden  
**19.00 Uhr:** in Reute

## TV-GOTTESDIENSTE

Der ZDF-Fernsehgottesdienst am Pfingstsonntag wird von Jugendlichen aus St. Hedwig in Bonn mitgestaltet, die wenige Tage zuvor gefirmt worden sind. Sie berichten von ihren Erfahrungen mit Gott. Beginn der Übertragung: 9.30 Uhr.

K-TV und EWTN übertragen um 10.00 Uhr die Papstmesse zu Pfingsten aus Rom.

Bibel-TV überträgt um 10.00 Uhr den Pfingstgottesdienst aus dem Salzburger Dom.

### Um Berufungen

Die Gemeinschaft der Gläubigen betet vielerorts am 1. Donnerstag jeden Monats um geistliche Berufungen. Bei uns: **18.00 Uhr:** Pfarrkirche Michelwinnaden  
**19.00 Uhr:** Pfarrkirche Reute

### Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

**Freitag, 10. Juni**  
**19.00 Uhr, Pfarrkirche Reute**  
Hilde und Josef Göser, Gertrud und Josef Egger, Anton und Kreszentia Geray, Johanna Frommelt

## TOTENGEDENKEN

### In der Trauer nicht allein

Am Freitag, 24. Juni, 19.00 Uhr, ist in der Pfarrkirche St. Peter Bad Waldsee wieder ein Gottesdienst für Trauernde mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen der Kirchengemeinde St. Peter, die im Zeitraum von Anfang März 2022 bis zum 12. Juni beerdigt wurden. Der Gottesdienst ist ein offenes Angebot, zu dem alle trauernden Menschen eingeladen sind, die sich angesprochen fühlen.

**Team Trauerpastoral**  
Tel. 0163 / 9721608  
Mail: [Monika.Winstel@drs.de](mailto:Monika.Winstel@drs.de)

### St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

**Samstag, 4. Juni**  
Jhtg. Alfred Baur; Jhtg. Rita Klopfer, Franz Klopfer, Maria Klopfer; Josef Fischer sen. und jun.; Katharina Deringer; Katharina Kiraly; Mina Schmid; Bernardo und Viktoria Rigoni  
**19.00 Uhr, St. Peter**

**Dienstag, 7. Juni**  
Anton Sonntag; Karl Hermanutz; Richard und Monika Eisele; Anton und Walburga Angele  
**9.30 Uhr, St. Peter**

**Mittwoch, 8. Juni**  
Jahrtag Wilhelm und Rosa Dörner; Jhtg. Elisabeth Stärk  
**19.00 Uhr, Frauenbergkapelle**

**Samstag, 11. Juni**  
Anton Denninger; Manfred Beck; Hubert Reck; Pia und Josef Beller; Margaretha, Philipp und Georg Ganz; Karl und Maria Frick; Anna, Josef und German Bock  
**19.00 Uhr, St. Peter**

**Dienstag, 14. Juni**  
Jakob Quint; Emanuel, Walde-  
mar und Viktor Spies  
**9.30 Uhr, St. Peter**

## AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurden gerufen: **Maria Theiss** (92 Jahre); **Jurij Helm** (90 Jahre); **Albert Wiest** (93 Jahre)

## AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen: **Peter Brüser** (70 J.)

Das Sakrament der Taufe empfing: **Nele Michalk**



### Fünf Meter lang und fast drei Meter breit: Der rote Martinsmantel an Christi Himmelfahrt war ein zentrales Element des gemeinsamen Gottesdienstes

Vor einem unglaublich schönen großen, roten Martinsmantel aus 55 Stoffstücken hat die Seelsorgeeinheit am Christi Himmelfahrt ihren zentralen Gottesdienst auf dem Gelände der Eugen-Bolz-Schule gefeiert. Während der Eucharistiefeier markierte der überdimensionale Martinsmantel quasi die Rückwand des Open-air-Gottesdienstes. Mit einigen Statements von Gruppen und Kreisen, die einzelne Stoffstücke gestaltet haben, begann der Gottesdienst. Vom Kirchengemeinderat Reute als Initiator zu dieser Aktion verkündete Marion Bucher, stellvertretend für die Näherinnen, wieviel Freude sie bei ihrer Arbeit hatten angesichts der wunder-

baren Kreativität, die an den Stoffstücken sichtbar wurde. Da einzelne Stoffstücke aus Kindergarten oder Erstkommunion-Gruppen oder anderen Gruppierungen stammten, schätzte Frau Bucher, dass an dieser Aktion gut und gerne 300 Personen beteiligt waren und mit dem Motto „Leben teilen“ in Berührung gekommen sind.

Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle noch einmal an die Näherinnen aus Reute! Und bis Samstag ist der Mantel noch in der Pfarrkirche in Reute zu bestaunen, bevor er dann auch in den anderen Kirchen einmal Gast sein darf.

**Pfr. Stefan Werner / Foto: Dietmar Hermanutz**

### Impuls zur Aktion „Mantel teilen“

Lieber Heiliger Martin,

kaum gibt es einen andren Mantel auf der Welt,  
der so berühmt wie deiner wäre.  
Den Mantel, den du hast geteilt,  
um auch den armen Mann damit zu wärmen.  
So denke ich, im Blick auf deinen Mantel,  
an die Geschichte dessen, der ihn trug.  
Aus welchem Stoff war er gemacht?  
Wo stand der Webstuhl?  
Hier? In einem fremden Lande?  
Ich stell mir vor, dein Mantel wäre  
nicht nur aus einem Stoff gewebt.  
Und jedes einzelne Stückchen aus dem Patchwork  
erzählt von deinem Leben ein Kapitel.  
Da ist das feine Tuch aus deinem Elternhause.  
Hineingeboren bist du, so wie ich,  
nicht grad in Reichtum, doch in gute Stellung  
mit Geld, um Hunger, Durst zu stillen.  
Mit fünfzehn wurdest du gezwungen,  
den Fahneid zu leisten und damit  
dich zum Soldatendienst bereit zu halten –  
auch dieser „Stoff“ ist ein Kapitel deines Lebens.  
Das weiße Tuch erzählt von deiner Taufe.  
Sie war dein Wunsch  
und keine Selbstverständlichkeit.  
Sie ist das Grundgewebe deines ganzen Lebens,  
dem Innenfutter eines Mantels gleich.  
Mit achtzehn gab man dir den Umhang,  
der als Soldatenmantel wird bekannt.  
Gewebt aus guter Wolle, schützend, wärmend.  
Von ihm gabst du die Hälfte einem armen Mann.

Da sehe ich den Stoff des Mönchsgewands,  
gewoben nicht aus Seide, Samt,  
für Arbeit, alltagstauglich muss es sein.  
Du trägst ihn gern, den Stoff der Kutte.  
Und warst auch nicht bereit, sie abzulegen  
für ein Brokatgewand – das hast du nicht gewählt.  
Die Menschen wollten dich als Bischof.  
Du sagtest ja  
und bliebst doch treu dem Mönch in dir.  
Vielleicht hat deine Todesstunde  
Dir noch ein neues Kleid verliehen.  
Bestimmt hat dann das Weiß der Taufe  
Dich auf dem Weg zum Grab umhüllt.  
Dein Mantel, lieber Heiliger Martin,  
der Mantel meiner Phantasie,  
ist jetzt zu einem Lebensstoff geworden.  
Ihn teilst du, gibst dem Bruder einen Anteil.  
Und schenkst ein Gleichnis damit auch für mich:  
Das Leben teilen, das gelebte,  
die Freude und den Kummer auch,  
genau das ist es, was uns reich macht:  
Wenn wir einander Anteil geben  
am Stoff, aus dem mein Leben ist.  
Mal ist er warm, mal eher dürrig,  
mal ist's das Kleid des Festes,  
mal ein Trauerkleid.  
Doch alles lässt sich teilen, lässt sich schenken.  
Und ist nicht das Gewand von jedem Leben –  
von mir, von dir, von jeder Frau und jedem Mann  
– ein Stück des großen Menschheitskleides?  
Gewoben auf dem Webstuhl Gottes,  
der unsre Lebensfäden aufgespannt,  
und sieh: Dein Faden reicht auch in mein Leben  
lässt uns verbunden sein  
– auch über Zeit und Raum.

**Annette Gawaz**

# BLICK in die GEMEINDEN



**Aus dem Herzen** (ex corde) kommt wunderschöne und tiefgründiger A-cappella-Musik, die am kommenden Mittwoch, 8. Juni, in St. Peter erklingen wird. Um 19.00 Uhr konzertiert das Vokalensemble Ex Corde unter Leitung von Alexander Burda in unserem Gotteshaus. Das Ensemble besteht aus jungen Sängerinnen und Sängern, die sich an der Rottenburger Hochschule für Kirchenmusik zusammgefunden haben. Auch Kirchenmusikerin Verena Westhäußer ist seit der Gründung Teil des Ensembles. Zu Gehör kommen anspruchsvolle und beeindruckende Vokalwerke aus verschiedenen Epochen. Es erklingen unter anderem Werke von Palestrina, Bruckner, Duruflé, Poulenc, Distler und Britten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Herzliche Einladung.

## DACHSWEG 7

Die kirchliche Kleiderstube im Dachsweg 7 ist sehr dankbar für Spenden von Kochtöpfen, Pfannen, Bügeleisen, Toastern, kleine Plastik-Waschwannen für die ukrainischen Flüchtlinge. Geöffnet Dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

## Verabschiedung von Diakon Klaus Maier

Passend zum Predigtthema – den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen – nutzte Pfr. Bucher den Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, um Diakon Klaus Maier endgültig in den Ruhestand zu verabschieden. Pfr. Bucher erinnerte zunächst an ein paar Stationen des beruflichen Lebens von Diakon Maier (1980 Diakonenweihe in Wernau, 1980 bis 1983 Diakon mit Zivilberuf in Bad Waldsee, 1983 bis 1991 Gefängnis-Seelsorger in Hinzistobel, 1991 bis 2002, Diakon im Hauptberuf in Biberach und später dann noch in der SE Bad Schussenried, seit 2014 als „Rentner“ wieder in der SE Bad Waldsee), um dann noch aus dem Brief des Bischofs vorzulesen. Mit diesem Schreiben wurde Klaus Maier entpflichtet, das heißt, von seinen diakonalen Aufgaben (Taufen, Hochzeiten, Gottesdienste ...) entbunden. Hier

## FRONLEICHNAM IN ST. PETER

### Bitte um Kuchen

Nach zweijähriger Pause feiern wir in der Kirchengemeinde St. Peter Bad Waldsee am Fronleichnamstag (16. Juni) wieder unser Gemeindefest, ein Fest für und von der ganzen Gemeinde. Dazu laden wir herzlich ein.

Dankbar sind wir für viele Freiwillige, die bei der Durchführung mitwirken wollen.

Kein Fest ohne Kaffee und Kuchen! Deshalb bitten wir um zahl-

reiche Kuchenspenden für unsere Kuchentheke. Die Kuchen können am Donnerstag, 16. Juni, im Laufe des Vormittags im Gemeindehaus, Eingang 1, abgegeben werden. Bitte geben Sie uns Nachricht: Pfarrbüro, Tel. 990910 Frau Hirthe, Tel 3128 Herzlichen Dank Maria Hirthe

### Bitte um Blumen

Nach zweijähriger Pause wollen wir in diesem Jahr wieder einen

Blument Teppich auf dem Kirchplatz vor St. Peter gestalten. Hierzu sind wir auf Ihre Blumenspenden angewiesen. Diese können am Mittwoch, 15. Juni, ab 13.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter (Eingang 2) abgegeben werden. Sie können aber auch einen Termin zur Abholung durch uns vereinbaren. Dieses Mal können wir auch Buchbüschel und Farn gebrauchen. Tel. 07524/1822 (Inge Bendel).

Das Blumenteppeich-Team

## FRONLEICHNAM IN REUTE

### Prozessionsweg geändert

Das große Fest Fronleichnam (16. Juni) mit Gemeindefest wird seine Schatten voraus und wir in Reute freuen uns sehr, dass wir es wieder, nach zwei Jahren Pause, feiern können. Der Festausschuss steckt schon mitten in der Vorbereitung. Der Gottesdienst unter freiem Himmel findet um 9.30 Uhr im Garten des Kath. Gemeindehauses statt, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor und der Musikkapelle Reute-Gaisbeuren. Auch die Klosterschwestern der Franziskanerinnen von Reute wird den Gottesdienst mit uns feiern. Der Prozessionsweg hat sich im Vergleich zu den Vorjahren geändert: Wir gehen betend vom Dorfplatz, Friedenslinde am Kindergarten/Schulgelände vorbei (mit einem Altar bei der Familie Zembrot) hinüber zum Kloster. Dort gibt es einen zweiten Altar,

der von den Schwestern vorbereitet wird.

Ab ca. 11.15 Uhr findet dann das Gemeindefest statt, mit kleinem Mittagstisch (Weiß- oder Saitenwurst und kleiner Salatauswahl). Musikalisch unterhält uns die Musikkapelle Reute-Gaisbeuren. Nach dem Mittagstisch bieten wir Kaffee und Kuchen an und würden uns sehr freuen über spendierte Köstlichkeiten für unsere Kuchentheke. Damit wir besser planen können, bitte im Pfarrbüro anmelden.

Auch für die Jüngsten ist gesorgt, es wird ein Kinderprogramm auf der Spielwiese angeboten.

### Holzplatten am Schriftenstand

Nachdem die Blumenteppeiche der letzten zwei Jahre mit den von Ihnen gestalteten Holzplatten besonders schön waren, würden wir das auch in diesem Jahr so beibehalten.

Die Holzplatten liegen am Schrif-



Blumen auf Holzplatten: Reutener Fronleichnamsteppich (Vorjahr)

tenstand in der Pfarrkirche bereit und wir sind gespannt auf den von Ihnen gestalteten Blumenteppeich.

Für den Festausschuss: Ralf Schumann



Martina Spähn dankt Diakon Klaus Maier.

Foto: Stephan Spaeth

einige Auszüge aus dem Brief des Bischofs:

Lieber Herr Diakon Maier, ich konnte Ihnen im Jahr 2020 zum 40-jährigen Weihejubiläum gratulieren. Heute, an der Schwelle Ihres endgültigen Ruhestandes, blicke ich erneut mit Dankbarkeit und Anerkennung auf Ihr herausragendes Wirken als Diakon im Dienst unserer Diözese über ei-

nen Zeitraum von fast 42 Jahren. Vielfältige Aufgaben im Dienst der Nächstenliebe, des Wortes und der Liturgie haben Sie in diesen mehr als vier Jahrzehnten als Geistlicher unserer Diözese wahrgenommen. Der Dienst für die Menschen und an Ihrer Seite war Ihnen dabei immer ein Herzensanliegen. Ohne Ihr Wirken als Diakon hier erschöpfend würdigen

zu können, danke ich Ihnen von Herzen für Ihren Dienst an den Menschen und am Evangelium und spreche Ihnen meine Anerkennung für den großen Einsatz, den Sie geleistet haben und für Ihr persönliches Glaubenszeugnis aus. In diesen Dank beziehe ich ganz besonderer Weise Ihre Ehefrau mit ein, ohne deren Unterstützung Ihr Dienst so nicht möglich gewesen wäre.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihrer Frau Gottes Segen für jeden Tag, Zuversicht und Freude aus dem Glauben heraus sowie auch weiterhin eine gute Gesundheit. Es grüßt Sie herzlich Ihr Bischof Gebhard Fürst.

Diesem Dank schloss sich neben Pfr. Bucher spontan aus Michelnwinnaden Frau Spähn an. Und die ganze Gottesdienstgemeinde applaudierte langanhaltend und erhob sich von den Sitzen. Ein von Herzen kommendes Zeichen für einen Menschen, der die Begegnung auf Augenhöhe gelebt hat.

Pfr. Werner

## HAISTERKIRCH

**Fronleichnam** Auch ohne Gemeindefest feiert die Kirchengemeinde St. Johannes Fronleichnam am 16. Juni mit Gottesdienst und Prozession. Den Auftakt bildet die Eucharistiefeier um 9.30 Uhr, bei schönem Wetter im Garten des Klosterhofes, bei Regen in der Pfarrkirche. Der Musikverein übernimmt den musikalischen Part. Wie in den Pandemie Jahren würde sich der Kirchengemeinderat freuen, wenn der Blumenteppeich wieder aus einzeln gestalteten Platten zusammengesetzt wird. Die Holzplatten liegen ab Pfingsten im Vorzeichen der Pfarrkirche zum Mitnehmen bereit. Der Prozessionsweg verläuft über den Sebastiansweg und der Wiesenstraße zurück zur Pfarrkirche. An drei Stationen wird Halt gemacht. Drei Tische laden ein, das Motto der diesjährigen Erstkommunion „Mit Dir am Tisch“ zu verinnerlichen. Deshalb sind natürlich auch die Kommunionkinder und ihre Familien besonders zur Mitfeier eingeladen. Mit dem feierlichen Abschluss in der Pfarrkirche enden dann Gottesdienst und Prozession. (wr)

**Primiz** Zur geistlichen Vorbereitung der Primiz gibt es einen Vortrag von P. Friedrich am 14. Juni, 19.30 Uhr: Die Primiz in Haisterkirch wirft ihre Schatten voraus. Zwei Tage vor Fronleichnam, am Dienstag, 14. Juni, gibt es in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist einen Impulsvortrag zum Thema „Berufung“. Dazu kommt eigens aus München der Provinzial der Salvatorianer, Pater Dr. Friedrich Emde zu uns. Philipp Sauter, unser Primiziant, gehört ja dem Salvatorianer-Orden an und P. Friedrich wird sicherlich auch an den Ordensgründer, Pater Franziskus Jordan, erinnern, der erst kürzlich von Papst Franziskus zur Ehre der Altäre erhoben wurde. Der Impulsvortrag wird musikalisch eingerahmt von Kirchenmusikerin Verena Westhäußer und Pfr. Stefan Werner. (stw)

**Proben des Projektchores Primiz:** Geprobt wird im Pfarrsaal des Klosterhofes Haisterkirch (jeweils eine Stunde) an folgenden Terminen:

Samstag, 4. Juni, um 10.00 Uhr  
Montag, 13. Juni, um 18.30 Uhr  
Montag, 20. Juni, um 18.30 Uhr  
Samstag, 25. Juni, um 10.00 Uhr

**Das Pfarramt** Haisterkirch ist in den Pfingstferien von 13. bis 17. Juni geschlossen. In dringenden Fällen wende man sich an das Pfarramt St. Peter in Bad Waldsee (Tel. 990 910).

# BLICK in die GEMEINDEN

## RÜCKSCHAU

### Bad Waldseer auf dem Katholikentag

Einen Katholikentagstag hatte das Bad Waldseer Pastoralteam zu Weihnachten den in der Seelsorgeeinheit engagierten Ehrenamtlichen geschenkt. Irmgard Fakler hat die Einlösung dieser Wertschätzung genossen. Die drei Podiumsdiskussionen, die sie am Samstag auf dem Stuttgarter Kirchenevent besuchte, seien sehr voll gewesen, berichtet sie.

„Man hat bei allen Veranstaltungen herausgehört: Die Kirche muss sich verändern“, erzählt die Kirchengemeinderätin von St. Peter, bevor sie um 22.00 Uhr den Bus zurück in die oberschwäbische Heimat besteigt. Sie hofft, dass das geschieht, bevor alle – vor allem die jungen Christinnen und Christen ... davonlaufen. Eine ermutigende Erfahrung machte Klaus Maier. Er, der als Di-



Samstagabend auf der Katholikentag: Die Ehrenamtlichen aus Bad Waldsee machen sich mit Pfarrer Stefan Werner (rechts) und Diakon Klaus Maier auf den Heimweg.  
Foto: DRS/Waggershauser

akon regelmäßig Gottesdiensten vorsteht und Sakramente spendet, feierte den ökumenischen Gottesdienst in der Domkirche St. Eberhard mit, der ausschließlich von Frauen geleitet und gestaltet wurde. „Ich war sehr erstaunt, die haben das ganz hervorragend ge-

macht“, lobt er die Zelebrantinnen. Der Präses der Bad Waldseer Kolpingsfamilie lernte an den Ständen der Kirchenmeile auch Mitglieder des Verbandes aus ganz Deutschland und darüber hinaus kennen.

Anna war mit ihren 13 Jahren das

erste Mal auf einem Katholikentag. Schon etwas müde von den vielen Eindrücken erzählt sie von einem Gebet mit Gesängen aus Taizé und von den Ständen der Jugendverbände. Sie habe dort ein T-Shirt bedruckt, mit einem Fahrrad einen Smoothiemixer angetrieben und Bubble-Fußball gespielt, berichtet sie.

Anders als erwartet verlief für Maria Hirthe eine Podiumsdiskussion zum Synodalen Weg, dem Reformprozess in der katholischen Kirche Deutschlands. „Ich glaubte, ich bin im falschen Film“, sagt sie. Begeistert hat sie aber ein Angebot über neue Formen der Verkündigung. Auf die Frage, was sie für ihre Arbeit als Gewählte Vorsitzende des Bad Waldseer Kirchengemeinderats mitnehme, muss sie ihre Gedanken erst mal sortieren. Die Arbeit am Leben der Menschen ausrichten, das sei ihr wichtig – „und dranbleiben“.

(drs/wa)

## FRONLEICHNAM

### Festmesse im Pfarrgarten

An Fronleichnam findet die Heilige Messe in Michelwinnaden bei trockenem Wetter um 10.00 Uhr im Pfarrgarten statt. Es gibt keine Prozession. Musikalisch werden wir vom Musikverein Michelwinnaden begleitet. Zur anschließenden Hockete mit Kaffee, Zopf, verschiedenen Getränken und Würstle laden wir Sie ganz herzlich ein.

Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Berta Rastic  
KGR Michelwinnaden

## ST. LEONHARD



In der Leonhardskapelle am Ortsrand von Michelwinnaden an der Straße nach Winterstettendorf hat die letzte Maiandacht in diesem Jahr (mit Pfingstnovene) stattgefunden. Es war eine Freude, im kleinen Kreis zu beten und zu singen. „Wir wollen die kleine, herausgeputzte Kapelle in Zukunft immer wieder dazu aufsuchen und sie mit neuem Leben füllen“, schreibt Berta Rastic vom Kirchengemeinderat. Den Mittelpunkt des Altares bildet die Darstellung einer in Öl auf Leinwand gemalten Maria vom guten Rat. Der hl. Leonhard, Schutzpatron der Tiere und Namensgeber der Kapelle, hat seinen Platz auf einem Wandsockel vor dem Altar, heißt es in der Internet-Enzyklopädie Wikipedia. br / rei / Foto: br

Renovabis  
dem glaub' ich gern!  
Was OST und WEST verbinden kann.  
Pfingstkollekte am 5. Juni  
BETEN UND HELFEN

### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2022

Liebe Schwestern und Brüder, selten stand Osteuropa in unserem Land so im Mittelpunkt des Interesses wie in die-sen Wochen und Monaten des Krieges in der Ukraine. Viele fühlen sich innerlich be-drängt von den Nachrichten über den russischen Überfall auf den Nachbarn, über Kämpfe und Gräueltaten. Nicht wenige sorgen sich auch um Frieden und Sicherheit in ganz Europa.

Was kann uns und was kann vor allem den vom Krieg geschundenen Menschen in dieser Lage Orientierung und Hoffnung geben? Das Motto der diesjährigen Pfingst-aktion unseres Osteuropa-Hilfswerks Renovabis gibt darauf eine Antwort: „Dem glaub' ich gern!“ Denn auch in den schwierigsten Zeiten unseres persönlichen Lebens und im Leben der Völker verhindert der Glaube an Jesus Christus den Absturz in die Verzweiflung. Gott hält uns fest. Er gibt uns Mut. Und Kraft, das Richtige zu tun. Und er verheißt den Menschen eine Zukunft über den Tod hinaus. In diesem Geist dürfen wir Pfingsten feiern und uns zugleich den schwierigen Aufgaben unserer Zeit stellen.

Seit vielen Jahren unterstützt Renovabis eine große Zahl von pastoralen und sozialen Projekten in der Ukraine. Diese Arbeit ist heute wichtiger denn je! Nothilfe und die Begleitung von Flüchtlingen sind das Gebot der Stunde. Aber in der Ukraine und in ganz Osteuropa muss es der Kirche auch darum gehen, die Botschaft der Hoffnung zu verkünden und den Menschen angesichts aller Dunkelheiten das Licht zu zeigen, das nur der Glaube uns sehen lässt.

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen im Osten Europas durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag. Mehr hierzu unter [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de)

## FAMILIENFREIZEIT

### Auf den Spuren von Franz und Klara

Zusammen mit den 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmern begeben sich die beiden Handpuppen Br. Theophil und Br. Leo am Pfingstsonntag auf die Fahrt nach Assisi. Die Vorfreude ist groß, denn aufgrund der Pandemie wurde die Familienfreizeit zweimal verschoben. Jetzt, in der Woche nach Pfingsten, dürfen sich 16 Familien auf die Spuren des Hl. Franz und der Hl. Klara begeben. Begleitet werden sie von Gemeindefereferent Sandra Weber, Pfr. Werner und der Praktikanten Meike Nestele und wie gesagt, auch von Br. Theophil und Br. Leo. Die Gruppe bricht am Pfingstsonntag um 23.00 Uhr auf und kommt dann am Samstag, 4. Juni, spätabends wieder zurück. Sie bitten um Gebetsbegleitung der Gemeinde, damit auf der Reise nichts passiert und Segen über



Reisebegleiter: Bruder Theophil und Bruder Leo.

der Freizeit liegt. Und natürlich versprechen sie auch im Gegenzug, die Gemeinden der Seelsorgeeinheit im Gebet an die Stätten der beiden Heiligen mitzunehmen und dort für den Frieden und das gute Miteinander zu beten. Getreu dem franziskanischen Gruß, pace e bene!  
Pfr. Stefan Werner

## SOLI-SATT



Hoher Besuch bei Soli-satt, dem Tafelladen der Kolpingsfamilie. Kürzlich war der Bischof der Diözese Palayamkottai in Indien, Antonyamy Savarimuthu (Vierter von rechts), Gast der Kolpingsfamilie. Die Bad Waldseer Kolpingsfamilie unterstützt ein Schulprojekt in Palayamkottai. Rechts im Bild Pfarrer Anantham Antony aus Aulendorf; auch er stammt aus Indien.  
Foto: Stephan Spaeth

# SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

## IN DER BIBEL LESEN

### Leseabschnitte für jeden Tag Lukas-Lesejahr (C)

Heute, Donnerstag, 2. Juni  
Apg 22,30; 23, 6-11; Joh 17,20-26

Freitag, 3. Juni  
Apg 25,13-21; Joh 21,1.15-19

Samstag, 4. Juni  
Apg 28,6-20.30-31; Joh 21,20-25

Sonntag, 5. Juni  
L I: Apg 2,1-11; L II: 1 Kor 12,3b-7.12-13 oder Röm 8,8-17;  
Ev: Joh 20,19-23 oder  
Joh 14,15-16.23b-26

Montag, 6. Juni  
L I: Apg 19,1b-6a oder Joel 3,1-5  
L II: Röm 8,14-17; Ev: Joh 3,16-21  
1 Kön 17,1-6; Mt 5,1-12

Dienstag, 7. Juni  
1 Kön 17,7-16; Mt 5,13-16

Mittwoch, 8. Juni  
1 Kön 18,20-39; Mt 5,17-19

Donnerstag, 9. Juni  
1 Kön 18,41-46; Mt 5,20-26

Freitag, 10. Juni  
1 Kön 19,9a.11-16; Mt 5,27-32

Samstag, 11. Juni  
1 Kön 19,19-21; Mt 5,33-37  
L: Apg 11,21b-26; 13,1-3; Ev: vom Tag  
oder z. B. Mt 10,7-13

Sonntag, 12. Juni  
L I: Spr 8,22-31; L II: Röm 5,1-5  
Ev: Joh 16,12-15

Montag, 13. Juni  
1 Kön 21,1-16; Mt 5,38-42

Dienstag, 14. Juni  
1 Kön 21,17-29; Mt 5,43-48

Mittwoch, 15. Juni  
2 Kön 2,1.4b.6-14; Mt 6,1-6.16-18

Donnerstag, 16. Juni  
Sir 48,1-14; Mt 6,7-15  
L I: Gen 14,18-20; L II: 1 Kor 11,23-26;  
Ev: Lk 9,11b-17

Freitag, 17. Juni  
2 Kön 11,1-4.9-18.20; Mt 6,19-23

Samstag, 18. Juni  
2 Chr 24,17-25; Mt 6,24-34

Sonntag, 19. Juni  
L I: Sach 12,10-11;13,1; L II: Gal 3,26-29;  
Ev: Lk 9,18-24

### Ökum. Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Galater 5,1-15

Freitag: Galater 5,16-26

Samstag: Galater 6,1-18

Sonntag: Psalm 148

Montag: Hohelied 1,1-2,7

Dienstag: Hohelied 2,8-3,11

Mittwoch: Hohelied 4,1-5,1

Donnerstag (9.6.): Hohelied 5,2-16

Freitag (10.6.): Hohelied 6,1-7,10

Samstag (11.6.): Hohelied 7,11-8,14

Sonntag (12.6.): Psalm 93

Montag (13.6.): Richter 1,1-3.17-21

Dienstag (14.6.): Richter 1,27-2,5

Mittwoch (15.6.): Richter 2,6-23

Der ökumenische Bibelleseplan für Einsteiger/innen richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die in abwechslungsreichen und überschaubaren Leseportionen mit dem regelmäßigen Bibelleseplan beginnen wollen. Der Plan führt in vier Jahren einmal durch das Neue Testament und in acht Jahren durch alle Bücher des Alten Testaments. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

## Pfingstsequenz

Komm herab, o Heiliger Geist,  
der die finstre Nacht zerreißt,  
strahle Licht in diese Welt.  
Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not.  
In der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze  
Kühlung zu,  
spendest Trost  
in Leid und Tod.

Komm, o du  
glücklich Licht,  
fülle Herz und  
Angesicht,  
dring bis auf der  
Seele Grund.  
Ohne dein  
lebendig Wehn  
kann  
im Menschen  
nichts bestehn,  
kann  
nichts heil sein  
noch gesund.

Was befleckt ist,  
wasche rein,  
Dürrem gieße  
Leben ein,

heile du, wo Krankheit quält.  
Wärme du, was kalt und hart,  
löse, was in sich erstarrt,  
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,  
das auf deine Hilfe baut,  
deine Gaben zum Geleit.  
Lass es in der Zeit bestehn,  
deines Heils Vollendung sehn  
und der Freuden Ewigkeit.

Halleluja

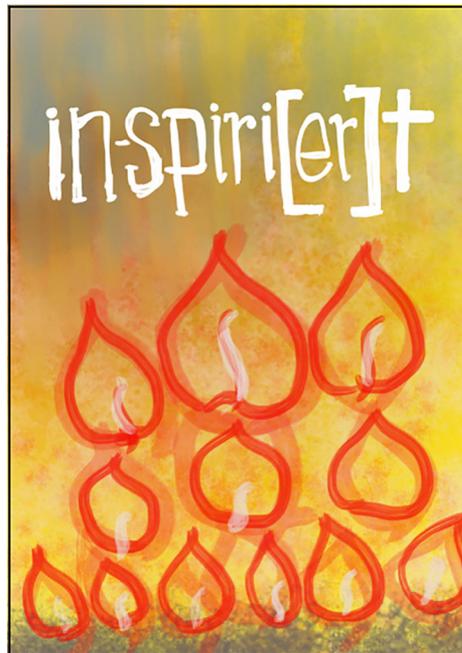


Bild: Yohanes Vianey Lein In: Pfarrbriefservice

## KLOSTER REUTE

### Der große Kneipp

Die von Pfarrer Kneipp entwickelten Heilweisen umfassen mehr als nur Wasseranwendungen. Mit seiner Fünf-Säulen-Therapie hat er die Grundsätze der Naturheilkunde wesentlich mitgeprägt; diese ganzheitliche Herangehensweise ist heute aktueller denn je. Erinnern Sie sich mit uns – Schwester Birgit Bek und Ulrike Schuler – am Dienstag, 21. Juni, von 10.00 bis 16.30 Uhr an den großen Vater der Naturheilkunde.

Weitere Infos und Anmeldung beim Bildungshaus Maximilian Kolbe, Kloster Reute  
Tel. 708-211  
Mail: bildungshaus@kloster-reute.de  
http://www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm/



Kneippen macht Spaß.  
RR-Archivbild von 2013

## TELEFON, MAIL, ADRESSE

### Gemeindegeseelsorge

**Pfarrer Thomas Bucher** (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de  
**Pfarrer Stefan Werner** (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de  
**P. Hubert Vogel** (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de  
**Diakon Dr. Marcel Görres** (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de  
**Diakon Klaus Maier** (KM): Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus\_maier@outlook.de  
**Gemeindefreferentin Sandra Weber** (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de  
**Pastoralassistent Andreas Hund** (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de  
**Kirchenmusikerin Verena Westhäußer** (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de  
**Monika Winstel, Koordinatorin der Trauerpastoral** (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

### Jugendseelsorge

**Diakon David Bösl**, Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee  
Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14  
Tel. 404 119 – ww.mobile-junge-kirche.de

### Kur- und Reha-Seelsorge

**Pastoralreferent Egon Wieland** (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de  
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)  
**Pfarrer Verena Engels** (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

### Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

**Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger**, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de  
**Christine Tschönhens**, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de  
Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

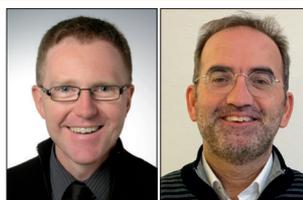
Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling  
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14  
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

### Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

**Pfarrsekretariat: Michaela Sproll**, Tel. 12 48  
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de  
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr  
donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr

### Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

**Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler**, Tel. 51 27, Fax 4 91 13  
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de  
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:  
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

### Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

#### Presserechtlich verantwortlich

Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner  
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

**Redaktion** Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.  
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

**Druck** Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

**KA digital:** Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit [www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht.

**KA digital** Man kann den Kirchenanzeiger auch als Newsletter beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

**KA digital** Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



## KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen  
der vier Kirchenpflegen in der SE

**St. Peter Bad Waldsee**  
Kreissparkasse Ravensburg  
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12  
BIC: SOLADES1RVB

**St. Peter und Paul Reute**  
Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren  
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01  
BIC: GENODES1RRG.

**St. Johannes Baptist Haisterkirch**  
Kreissparkasse Ravensburg  
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50  
BIC: SOLADES1RVB

**St. Johannes Ev. Michelwinnaden**  
Volksbank Allgäu-Oberschwaben  
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005  
BIC: GENODES1LEU

## NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter  
Tel. 0176 / 41 61 05 22  
und per Mail an  
Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

[www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de)